



Gottesdienst am Weihnachtsfest, 25.12.2025

Lied: Herbei, o ihr Gläubigen (ELKG² 363/ELKG 417)

Rüstgebet

Introitus Nr. 7

Kyrie – Gloria (S. 22)

Tagesgebet:

Herr, du großartiger und großmütiger Gott.
Auch an diesem Weihnachtsfest willst du uns reich machen.
Durch das große Geschenk deines Sohnes,
und durch die kleinen Gaben, die wir einander schenken dürfen.
Deshalb bitten wir dich: Lass deinen Reichtum einziehen in unsere
Herzen, dass wir großmütig werden und mit anderen teilen,

auch wenn wir selbst nicht viel haben; dass wir großzügig bleiben und einander vergeben, wenn wir an einander schuldig geworden sind. Lass uns dein gutes Wort hören und deine starke Kraft in uns wirken. Lass uns bei dir bleiben in Zeit und Ewigkeit | durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Hebräer 1,1-4:

Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welten gemacht hat.

Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe und ist so viel höher geworden als die Engel, wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihr Name.

Halleluja - Hallelujavers (S. 74) - Halleluja

Gradualied: Gelobet seist du, Jesu Christ

(ELKG² 330/ELKG 15,1-4)

Evangelium: Johannes 1,1-5.9-14:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.

Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt erkannte es nicht.

Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus menschlichem Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Nicaenisches Glaubensbekenntnis

Lied: Jauchzet, ihr Himmel (ELKG² 355/ELKG 33,1-4)

Predigt: Titus 3,4-7 (Epistel)

**Lied: Fröhlich soll mein Herze springen
(ELKG² 346/ELKG 27,1-3.6-8)**

Fürbittengebet:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
In deiner Erhabenheit siehst du unser Leiden.
In deiner Barmherzigkeit hörst du unser Klagen.
In deinem Sohn hast du alle Feindschaft beendet.
Mit deinem Geist machst du auch heute
tote und verzweifelte Herzen lebendig.
In deinem Reich wirst du uns eine gute Heimat geben.

I: Wir danken für das Licht und die Kraft
und den Trost deines Wortes.
Herr, sieh gnädig herab auf alle, die unglücklich sind:
auf Alte und Kranke, auf Arbeitslose und Arme,
auf Einsame und Zweifelnde, auf Hungernde und Sterbende,
auf geschlagene Kinder, auf zerstrittene Familien,
auf verfolgte Minderheiten, auf die bedrohte Natur.
Schaff den Leidenden Heil und den Machtlosen Recht
und ermutige alle, die zu helfen versuchen.

II: Herr, sieh auch gnädig herab auf alle, die Verantwortung tragen:
in den Regierungen und Parlamenten,
in Oppositionsgruppen und Befreiungsbewegungen,
in Schulen und Universitäten, in Kliniken und Gerichten,
in der Wissenschaft, in der Wirtschaft und in der Verwaltung,
dass Macht nicht missbraucht wird,
dass deine Schöpfung erhalten
und das Wohl aller Menschen gefördert wird.
Wehre, Herr, all denen, die Gefährliches planen, Böses vorhaben,
Schädliches tun.

III: Beende, Herr, um deines Sohnes willen, der für uns gelitten hat,
alles Leiden auf dieser Erde.
Sieh, Herr, auch gnädig herab auf alle, die dir vertrauen
und die dein Wort weitersagen müssen.

Lass sie nicht verzagen in ihrer Not. Lass sie nicht verzweifeln angesichts des Elends, das überall herrscht.
Lass sie ohne Angst vor irdischen Mächten und dämonischen Gewalten deine Wahrheit suchen und deine Freiheit verkündigen, klar und eindeutig und vernünftig, durch die Kraft deines Leben schenkenden Geistes.

L.: Aus unserer Tiefe rufen wir zu dir in deiner Erhabenheit.
Aus unserer Ohnmacht schreien wir nach Rettung durch deine Macht.
In den Kämpfen unseres Lebens warten wir auf den Frieden in deinem Reich.

Du, Herr, hast die Welt erschaffen, du hast allen Vergebung geschenkt. Du, Herr, wirst aller Feindschaft ein gnädiges Ende setzen.
Dir, dem ewigen und allmächtigen und barmherzigen Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
sei Lob und Ehre, Dank und Anbetung
jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

**Lied: In diesem Lichte kannst du sehen (ELKG² 353/
ELKG 32,3-5)**

Der Wochenspruch für diese Woche:

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.

(Johannes 1, 14)

Die nächsten Gottesdienste:

Am 2. Weihnachtstag feiern wir in St. Thomas, HD
um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Festtagsdank für die Gemeinde
Am Ausgang: Gemeindeprojekte